



Spielplan

Ulrich Tukur
Karl Markovics
Martina Ebm
& Michael Dangl
J. Silberschneider
Katharina Straßer
Lemo | Valérie Sajdik
Cornelius Obonya
Mark Seibert u.v.a.

März 2022





Sehr geehrte Damen und Herren,

wenn er nicht durch den Mai besetzt wäre, so kürten wir den März zum Wonnemonat. Die Publikumslieblinge geben sich bereits am Bühneneingang die Klinke in die Hand.

Zum inzwischen 9. Mal findet unsere Hommage an jüdische Komponisten und Textdichter statt u. a. mit **Martina Ebm, Michael Dangl, Cornelius Obonya, Karl Markovics, Johannes Silberschneider, Katharina Straßer, und Wolf Bachofner**. Der wohl interessanteste und ausgefallenste Tatortkommissar-Charakter **Ulrich Tukur** zeigt sich seit langem wieder von seiner musikalischen Seite in Wien, unterstützt von seinen **Rhythmus Boys**.

Gerti Drassl eröffnet Ende März das Mini Festival **Bibliothek der Töne**, eine großartige Hörbuchreihe, kuratiert von **Peter Rosmanith**, dem im April Konzerte mit **Otto Lechner, Erwin Steinhauer** und **Wolfram Berger** folgen. Besonders freuen wir uns auf unsere Theaterpremiere »**Friedl Bison und seine Kinder**« von **Hakon Hirzenberger**. Konzerte von **Lemo, Prag, Soyka & Stirner** runden das Programm ab.

Auf ein Wiedersehen im sicheren,
mit neuer Bar im oberen Foyer ausgestatteten Theater Akzent
freut sich

Ihr Wolfgang Sturm

Das Jubiläumsprogramm!

Ulrich Tukur & Die Rhythmus Boys **Rhythmus in Dosen**

„Rhythmus in Dosen“ heißt das nach einem Foxtrott aus dem Jahr 1942 benannte virologische Spezialprogramm, das Ulrich Tukur und die Rhythmus Boys ihrem Publikum vorstellen. Der musikalische Büchsenöffner enthüllt dabei bewährte und immer wieder gern gehörte Stücke wie „Opus One“, „Sie will nicht Blumen und nicht Schokolade“, „Am Steinhuder Meer“ oder „In The Mood“, aber auch noch nie gehörte Novitäten in mitreißenden Arrangements wie „Anything Goes“, „Tuxedo Junction“, „Goody Goody“ und „Between The Devil And The Deep Blue Sea“.

In eleganten, kackbraunen Anzügen und wohl dosierter Lautstärke, mit spritzigem Rhythmus und in vollkommener Harmonie präsentieren sich dabei wieder einmal der schöne Ulrich Tukur am Schachtelklavier, der klapperdürre Günter Märtens am Büchsenbass, der klebrige Ulrich Mayer an der Blechklampfe, sowie der winzige Karl-Friedrich Mews an den Rayiolidosen.

Ulrich Tukur Gesang, Klavier, Akkordeon

Ulrich Mayer Gitarre, Gesang

Günter Märkens Kontrabass, Gesang

Kalle Mews Schlagzeug, Gesang

26. | 27.3.2022 19:30 Uhr € 54,-/49,-/44,-/39,-



Sei vergnügt und wenig untreu

Martina Ebm & Michael Dangl lesen aus dem Briefwechsel Stefan und Friederike Zweig



Joseph Roth, Fritz Grünbaum, Alfred Polgar,

In der Zeit des vorübergehenden Zusammenlebens von Stefan Zweig mit seiner ersten Frau Friederike gab es zwischen ihnen paradoixerweise die meisten Briefe. Martina Ebm und Michael Dangl, am Theater in der Josefstadt in der Zweig-Dramatisierung „Geheimnis einer Unbekannten“ von Christopher Hampton zu sehen, begeben sich auf die Spur dieser leidenschaftlichen, vielschichtigen Beziehung. Da aus der Periode des Kennenlernens seine, aus der des Exils ihre Briefe nicht erhalten sind, konzentriert sich das Programm auf die Zeit des gemeinsamen Lebens in Salzburg (1919-1933, von der Eheschließung bis zum Vorsatz zur Emigration), die durch die rege Reisetätigkeit vor allem des Ehemannes auch in der geschriebenen Korrespondenz eine höchst fruchtbare war. Zum Haus am Kapuzinerberg entspann sich ein Briefdialog aus Wien, München, Zürich, Paris, Berlin, Sylt, Marseille, Moskau, Florenz, Den Haag, aus Boulogne-sur-Mer und Zell am See, aus Venedig und vom Semmering.

4.3.2022 19:30 Uhr € 34,-/29,-/24,-/19,-

Maria Fedotova Flöte
Sebastian Gürtler Geige

Georg Kreisler, Anton Kuh, Peter Altenberg, u. a.

Ach, sie sind mir so bekannt ...

Karl Markovics & OÖ Concert Schrammeln
Der verlogene Heurige & andere Kalamitäten

Geschichten vom Essen, Trinken und Schlechtsein

„Wie uns das Leben den Garaus machen kann, noch bevor es eigentlich zu Ende ist, davon handeln die Geschichten des heutigen Abends - von den kleineren und größeren Kalamitäten rund um die Grundbedürfnisse der leiblichen und seelischen Existenz. Vom Gegenüber (Anton Kuh), von den Abscheulichkeiten der Sprache (Karl Kraus), von schlechter Bedienung (Alfred Polgar), vom zu Guten und zu Vielen (Friedrich Torberg), vom zu Schlechten und zu Wenigen (Ernst Jandl), von verlorenen Träumen (Felix Salten), von der Begierde (Peter Altenberg) und überhaupt von allerlei Schicksalsschlägen.

Oder auch einfach nur vom Pech.

Genießen Sie also den Abend, solange er dauert. Denn schon bald wird Ihnen wieder der raue Alltag ins Angesicht blasen. Vielleicht ist es Ihnen ein kleiner Trost, wenn ich Ihnen sage: Mir geht es ebenso.“ KARL MARKOVICS, JÄNNER 2017

Karl Markovics Rezitation

Peter Gillmayr Violine

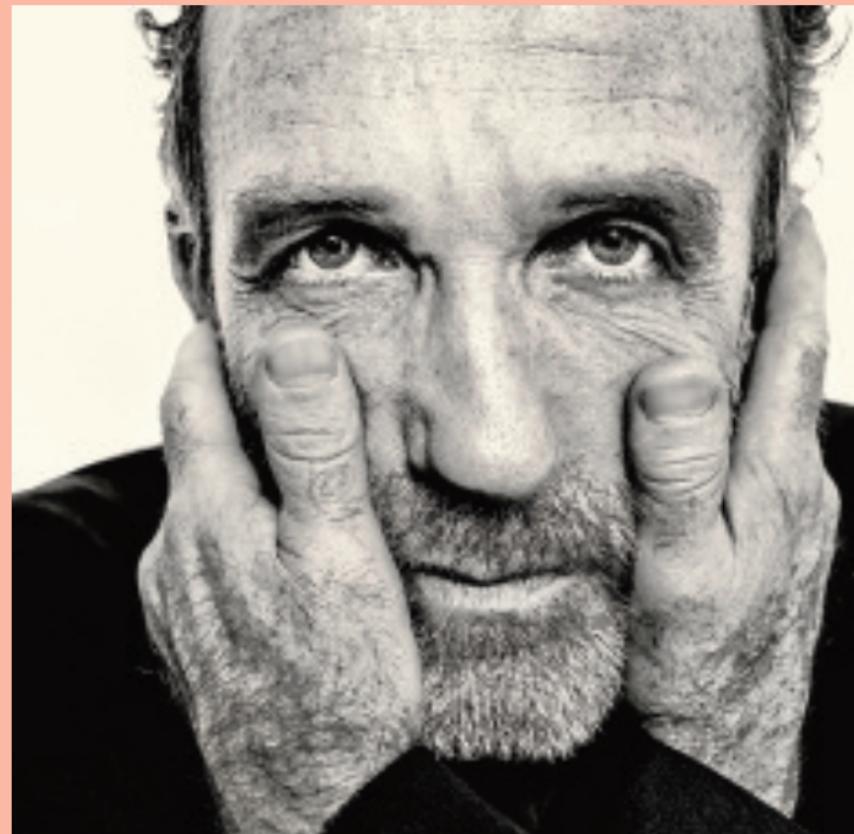
Kathrin Lenzenweger Violine

Andrej Serkov Schrammelharmonika

Guntram Zauner Kontragitarre

Musik von Johann Schrammel,
Franz Schubert, Robert Stolz,
Josef Mikulas u.a.

5.3.2022 19:30 Uhr € 34,-/29,-/24,-/19,-





Ich bin verrückt nach Hilde, sie küsst wie eine Wilde
Cornelius Obonya und das Ballaststofforchester
unter der Leitung von Kapellmeister **Egon Achatz**

Ein musikalisch-literarischer Streifzug durch die leichten Musen Wiens
der wilden 20er & 30er Jahre

Cornelius Obonya dem begnadeten Schauspieler und Rezitator, dem das Wiener Idiom schon in die Wiege gelegt wurde, obliegt der literarische Teil des Programmes. Im Stil eines Helmut Qualtinger erweckt er nicht nur geistreich-humorvolle Texte des Kaffeehausliteraten Anton Kuh, bissig ironischen Satiren von Alexander Roda und Gedichte des scharfzüngigen Kabarettisten Fritz Grünbaum zu neuem Leben, sondern auch äußerst witzige Schüttelreime des Wiener Faktotums Franz Mittler.

Zwischen den Texten erklingen noch heute bekannte und beliebte Schlager von Hermann Leopoldi, Robert Stolz, Richard Fall und Oscar Strauss in Originalarrangements. Zusammen mit den Textdichtern Karl Farkas, Fritz Rotter, Robert Gilbert und Fritz Löhner-Beda entstanden Gassenhauer, die von Wien aus ihren Siegeszug durch Europa angetreten haben. Die schwungvollen Rhythmen, gefühlvollen Melodien und die charmant-witzigen Texte, die durch ihre Doppeldeutigkeiten und ihren ironischen Unterton damals wie heute das Publikum begeistern, leisteten zum Genre des deutschsprachigen Schlagers der Zwischenkriegszeit einen prominenten Beitrag.

10.3.2022 19:30 Uhr € 44,-/38,-/32,-/26,-

Ach, sie sind mir so bekannt ...

Lieber meschugge als tot!

**Katharina Straßer | Wolf Bachofner | Stephan Paryla-Raky
Stella Grigorian | Ethel Merhaut | Bela Koreny**

Ein ganz besonderer Gala Abend zum Lachen und Weinen!
Es erklingen Werke von Kurt Weill, Johann Strauss, Georg Kreisler, Anton Kuh
und vielen mehr.

Alles Wien entführt und verführt das Publikum in die Welt bekannter Lieder und Texte von Walter Jurmann, Hermann Leopoldi, Karl Farkas, Fritz Rotter, Georg Kreisler und vielen mehr. Der neue Zyklus von Bela Koreny spannt einen Bogen von Wien nach Hollywood, Berlin, Budapest und zurück und bezeugt den großen Einfluss und das internationale Schaffen österreichischer Künstler.

Buch und Gesamtleitung: **Bela Koreny**

17.3.2022 19:30 Uhr € 39,-/35,-/31,-/27,-





**Johannes Silberschneider
und MiGro**
Die Kapuzinergruft von **Joseph Roth**

Ach, sie sind mir so bekannt ...

„Wohin soll ich, ich jetzt, ein Trotta? ...“

Dies ist wohl das bekannteste Zitat aus Joseph Roths letzten Roman die Kapuzinergruft. Franz Ferdinand Trotta, Spross einer alten Familie mit klingendem Namen, wurde hineingeboren in das Ende einer alten Zeit, orientierungslos und ohne Halt. Seine Gemahlin verliebt sich in eine Frauenrechtlerin, das Vermögen schmilzt dahin und als schließlich seine Mutter stirbt, reißt das letzte Band zur eigenen Geschichte. Seine einzige Rettung meint Trotta in der Kapuzinergruft zu finden, wo die alte Welt bewahrt aber gleichzeitig auch begraben wird.

Eindrucksvoll und ergreifend erweckt Johannes Silberschneider die Figur Franz Ferdinand Trotta wieder zum Leben. Dabei erschafft nicht zuletzt die musikalische Untermalung des Ensembles MiGro mit ausgewählten Werken für Violoncello und Klavier eine bewegende Atmosphäre, die einen nicht mehr loslässt.

19.3.2022 19:30 Uhr
€ 34,-/29,-/24,-/19,-

Claudia Micheletti Klavier
Ute Groh Violoncello



Friedl Bison und seine Kinder
von Hakon Hirzenberger

Friedl Bison, der Vater, will sein Erbe verteilen. Er versammelt seine Kinder in der Lobby des Hotels Kaiserblick. Er selbst hält sich in der Kaisersuite auf und niemand kommt in seine Nähe. Nur eigenartige Nachrichten des vertrauten Butlers erreichen seine Kinder. Ein hedonistischer Psychiater, ein korrupter Politiker und die knallharte Geschäftsführerin des Familienimperiums haben unterschiedliche Vorstellungen von der Verteilung. Narzissmus und Gier treiben die Erben in einen familiären Wettstreit um das größte Stück vom Kuchen. Völlig absurde Ereignisse, Spekulationen und eine unerwartete Pizzabotin verstricken sich zu einer äußerst amüsanten Erbschaftsgeschichte.

Eine Kriminalkomödie über Geld, Gier und eine missglückte Familienaufstellung.

mit **Lisa-Lena Tritscher** | **Jula Zanger** | **Alexander Braunschöer**
Gerald Votava | **Manuel Witting**
Regie: **Hakon Hirzenberger**
Musik: **Moritz Hierländer**

Koproduktion STEUDLTENN & Wald4tler Hoftheater
Rechte: Österreichischer Bühnenverlag Kaiser & Co. Ges.m.b.H.



Wien-Premiere 9. | 18. | 31.3.2022 19:30 Uhr € 39,-/35,-/31,-/27,-



Bibliothek der Töne

Lesung | Konzert | Theater | Hörspiel

Kino für die Ohren!

Christine Lavant

Aufzeichnungen aus dem Irrenhaus

Gerti Drassl und Brot & Sterne

Sechs Wochen verbrachte Christine Lavant als Zwanzigjährige in der "Landeskrankenanstalt" Klagenfurt, nachdem sie einen Suizidversuch mit Medikamenten unternommen hatte. Elf Jahre später, im Herbst 1946 schrieb sie über ihre Erlebnisse mit Patientinnen, Pflegerinnen und Ärzten in der Institution Psychiatrie. Vor allem aber über ihre Selbstwahrnehmungen, die Zustände des eigenen Bewusstseins und Unterbewusstseins in dieser existenziellen Situation. Überscharf und mit höchster Intensität setzt die Autorin konkrete Situationen ins Bild, den Klinikalltag, die Behandlungen, die implizite Gewalt und die Strategien des Überlebens; alles ist dabei durchdrungen von apokalyptischen Phantasien.

Gerti Drassl gestaltet diesen inneren Monolog mit Empathie und Präzision. Glasklar und eindringlich macht sie selbst die leisesten Zwischentöne hörbar. Die abstrakten Klänge von Brot & Sterne erzeugen eine akustische Kulisse, die den Text einbetten. Es entsteht eine Wort & Musik-Erzählung von großer Intensität.

23.3.2022 19:30 Uhr € 35,-/25,-

Vorschau

H.C. Artmann

**Ich bin Abenteurer und
nicht Dichter**

**Erwin Steinhauer
& Seine Lieben**

Premiere

1.4.2022

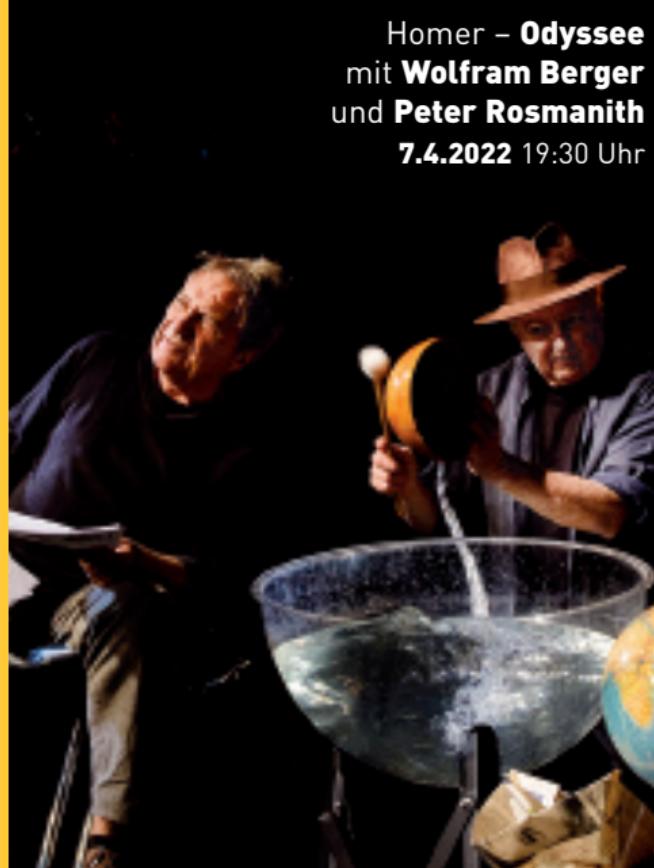
19:30 Uhr



Homer – **Odyssee**

**mit Wolfram Berger
und Peter Rosmanith**

7.4.2022 19:30 Uhr



Franz Kafka

**Nicht einmal gefangen
mit Otto Lechner**

27.4.2022 19:30 Uhr





LEMO Akustik-Tour

Manche Künstler gehen einen weiten Weg, um zu ihrem ganz originären Sound zu finden. Einer dieser Künstler ist der Wahlwiener LEMO. Geboren als Clemens Kinigadner und aufgewachsen in Graz, blickt er auf eine Vielzahl an Bandprojekten und Live-Erfahrungen, die nun seit rund fünf Jahren in LEMO münden. Mit berauschend anhaltendem Erfolg seit der ersten Single „Vielleicht der Sommer“, die buchstäblich aus dem Nichts sofort in die Top 25 der österreichischen Charts stürmte und damit den Weg ebnete für eine ganze Reihe nicht minder erfolgreicher Hits. Mitte Juni erschien nun mit „Souvenir“ eine weitere Single, zugleich ein erster Vorgeschmack auf LEMOs zweiten Longplayer. Die letzte Single „Alte Seele“ war Platz 1 in den Ö3-Hörercharts, die neue „Schwarze Wolken“ startet gerade durch.

Umgeben von einer ebenso agil wie dezent agierenden Backing Band, spielte LEMO bereits Shows mit James Blunt, Walk off the Earth, Söhne Mannheims, Mark Forster, Revolverheld und vielen anderen. Und stets konnte er das Publikum unmittelbar für sich einnehmen. Denn LEMO ist cool und nahbar zu gleich, gelassen und doch dringlich, verspielt und dennoch klar in jeder Textzeile. Ein Künstler durch und durch, der seine ganz eigene Art gefunden hat, österreichischen Pop in eine berührende Form zu gießen.

30.3.2022 19.30 Uhr € 30,-

Thorsten Havener
Der Gedankenleser – »Feuerproben«

Meister der psychologischen Unterhaltung: Thorsten Havener weiß, wie unsere Wahrnehmung den Code unserer Gedankenwelten immer wieder neu schreibt und damit unser kollektives Bewusstsein verändert. Gemeinsam mit seinem Publikum geht er deshalb auf die Suche nach Antworten auf die Fragen, die uns alle irgendwann einmal beschäftigen: Warum machen wir immer wieder dieselben Fehler? Wann hören wir auf zu tun, als wäre unser Leben eine Generalprobe? Und wie können wir diesen Teufelskreis durchbrechen?

Der Entertainer, Speaker und Bestseller-Autor hat ein Abendprogramm erarbeitet, das nicht nur Spaß macht und verblüfft, sondern auch inspiriert und informiert. Er zeigt, wie man mit den „Feuerproben“ im Alltag umgeht und bietet einen Abend voller Unterhaltung mit überraschenden Erkenntnissen über die menschliche Psyche.

29.3.2022 19:30 Uhr € 45,-/38,-/32,-/20,-



2.	MI 10:00	Das Tagebuch der Anne Frank Maddalena Hirschhal	
2.	MI 19:30	Musketiere (AT) von Calle Fuhr	Volkstheater in den Bezirken
3.	DO 19:30	Musketiere (AT) von Calle Fuhr	Volkstheater in den Bezirken
4.	FR 10:00	Das Tagebuch der Anne Frank Maddalena Hirschhal	
4.	FR 19:30	Martina Ebm & Michael Dangl Sei vergnügt und wenig untreu	Ach, sie sind mir so bekannt ...
5.	SA 19:30	Karl Markovics & OÖ Concert Schrammeln Der verlogene Heurige ...	Ach, sie sind mir so bekannt ...
6.	SO 19:30	portraittheater Arbeit, lebensnah – Käthe Leichter und Marie Jahoda	
9.	MI 19:30	Wien-Premiere Friedl Bison und seine Kinder von Hakon Hirzenberger	
10.	DO 19:30	Cornelius Obonya und dem Ballaststofforchester ... Hilde ...	Ach, sie sind mir so bekannt ...
11.	FR 10:00	Stefano Bernardin Hamlet – one man show	
11.	FR 19:30	Čekaonica von Marina Vujčić	
12.	SA 11:00	Lilly und die Glücksfabrik Verein Rabauki	
13.	SO 19:30	Theater Zvezdara Belgrad Sportsko srce von Dorde Milosavljević	
14.	MO 19:30	Mark Seibert Mark mal anders	
15.	DI 09:00	Lilly und die Glücksfabrik Verein Rabauki	
15.	DI 19:30	Mark Seibert Mark mal anders	
16.	MI 09:00	Lilly und die Glücksfabrik Verein Rabauki	
16.	MI 20:00	Walther Soyka & Karl Stirner / Diknu Schneeeberger Trio feat. Christian Bakanic Akkordeon Festival	
17.	DO 09:00	Lilly und die Glücksfabrik Verein Rabauki	
17.	DO 19:30	Straßer Bachofner Paryla-Raky Grigorian Merhaut Koreny	Ach, sie sind mir so bekannt ...
18.	FR 09:00	Lilly und die Glücksfabrik Verein Rabauki	
18.	FR 19:30	Friedl Bison und seine Kinder von Hakon Hirzenberger	
19.	SA 11:00	Lilly und die Glücksfabrik Verein Rabauki	

19.	SA 19:30	Johannes Silberschneider und MiGro Die Kapuzinergruft v. Joseph Roth	Ach, sie sind mir so bekannt ...
20.	SO 11:00	Lilly und die Glücksfabrik	
20.	SO 20:00	Lilly von Slatježana Babić Višnjić	
20.	SO 20:00	Stambeno pitanje	
22.	DI 09:00	Lilly und die Glücksfabrik	
22.	DI 10:45	Lilly und die Glücksfabrik	Verein Rabauki
23.	MI 09:00	Lilly und die Glücksfabrik	
23.	MI 10:45	Gerti Drassl und Brot & Sterne	Bibliothek der Töne
23.	MI 19:30	Christine Lavant - Aufzeichnungen ...	
24.	DO 19:30	PRAG	Studio im Akzent
24.	DO 19:30	zu dritt	
25.	FR 10:00	Unter Wasser	
25.	FR 19:00	Claudia Bühlmann und Ensemble	
26.	SA 19:30	Ulrich Tukur & Die Rhythmus Boys	
26.	SA 19:30	Rhythmus in Dosen	
27.	SO 19:30	Ulrich Tukur & Die Rhythmus Boys	
27.	SO 19:30	Rhythmus in Dosen	
28.	MO 19:30	Pecoraro & Pecoraro	
28.	MO 19:30	Music - Tour 2022	
29.	DI 19:30	Thorsten Haverer	
29.	DI 19:30	Der Gedankenleser - »Feuerproben«	
30.	MI 19:30	LEMO	
30.	MI 19:30	Akustik-Tour	
31.	DO 19:30	Friedl Bison und seine Kinder	
31.	DO 19:30	von Hakon Hirzenberger	
		Vorschau Juni	



Die **Teilzeitdivas**

präsentieren:

Blind Date mit
Bruce Will - Es
mit Ingrid Diem,
Dagmar Bernhard

und **Ursula Gerstbach**
Eine sehr unterhaltsame,
komödiantische Revue
mit Tanz und
beeindruckendem,
abwechslungsreichen
3-stimmigen Gesang
umgetexteter Welthits.
22.6.2022 19:30 Uhr
€ 29,-/23,-



Spielplan auch auf www.akzent.at



Weiters im März

Volkstheater in den Bezirken

Musketiere (AT)

von Calle Fuhr

2. | 3.3.2022 19:30 Uhr

Telefon: 01/521 11-400

Čekaonica

von Marina Vujčić

in BKS Sprache

11.3.2022 19:30 Uhr

€ 19,-/17,-/15,-/13,-

Theater Zvezdara Belgrad

Sportsko srce

von Dorde Milosavljević

in BKS Sprache

13.3.2022 19:30 Uhr

€ 27,-/25,-

Mark Seibert

Mark mal anders

14. | 15.3.2022 19:30 Uhr

€ 59,-/52,-/48,-/44,-

Stambeno pitanje

von Snježana Babić Višnjić
in BKS Sprache

20.3.2022 20:00 Uhr

€ 25,-/22,-/18,-/15,-

portraittheater

Arbeit, lebensnah – Käthe

Leichter und Marie Jahoda

mit **Brigitta Waschnig**

und **Anita Zieher**

6.3.2022 19:30 Uhr

Geschlossene Veranstaltung



Besuchen Sie die neue Bar im Balkonfoyer.



tindersticks

30th anniversary shows

with string quartet and guests

22.4.2022 20:00 Uhr

23.4.2022 15:00 und 20:00 Uhr

Oh Gott, warum gerade ich?
von Friedrich Ch. Zauner
mit **Judith Brandstätter | Jurij Diez**
Jurek Milewski | Sonja Zobel
Regie: **Gerard Es**
2. | 28.4.2022 19:30 Uhr



Spring Awakening

Musical der Performing Academy

Premiere 4. | 6. | 8.4.2022 19:30 Uhr

Vorschau Mai

FM4 Indiekiste präsentiert
William Fitzsimmons
with Special Guest: **Beharie**
3.5.2022 20:00 Uhr



Alles Wien | Berlin - Wien
Mazel am Spree und Chuzpe im Prater
Cornelius Obonya | Margarita Broich
Ethel Merhaut | Bela Koreny
5.5.2022 19:30 Uhr

Krawalle und Liebe
Miriam Fussenegger
Susanne Gschwendtner
Klaus Erharder & Band
30.4.2022 19:30 Uhr



Vorschau Mai

Ein Abend mit Dieter Hallervorden!

Die Legende und sein Biograf
touren exklusiv durch Österreich
8.5.2022 19:00 Uhr



30 Jahre Strizzilieder
Adi Hirschal & Wolfgang Böck
21.5.2022 19:30 Uhr

Die Udo Jürgens Story!

Sein Leben, seine Liebe,
seine Musik!

mit **Alex Parker**
und **Gabriela Benesch**

Jenny Jürgens: „Ein großartiges
Konzert zu Ehren unseres Vaters, das
mir wahnsinnig gut gefallen hat! Ein
Muss für alle Udo Fans!“

19.5.2022 19:30 Uhr



Alles Gute **Erwin Steinhauer & Seine Lieben**

Musikalische Highlights aus
4 Jahrzehnten

Erwin Steinhauer Gesang,
Moderation und tänzerische Einlagen

Georg Graf Blasinstrumente

Arnulf Lindner Bass, Gitarre, Cello

Joe Pinkl Keyboard, Tuba, Posaune

Peter Rosmanith Perkussion, Hang
Textbearbeitung: **Fritz Schindlecker**

18.5.2022 19:30 Uhr





PRAG zu dritt

Große Melodien, außerordentliche Arrangements, gefühlvolle und genaue Texte — das ist PRAG. In Frankreich wäre so etwas wahrscheinlich Popmusik – in Deutschland haben sie mit ihrem orchestralen Stil eine ganz eigene Nische besetzt.

Seit 7 Jahren und 3 Alben leben PRAG ihr eigenes Universum aus filmischer Musik. Und seit 3 Jahren spielen Erik und Tom gemeinsam mit der Sängerin und Schauspielerin Josephin Busch völlig neue Arrangements „zu dritt“. Das Spezielle dieser intimen und doch großen Konzerte ist oft der Wechsel

zwischen tiefer Hingabe in Musik und Lyrik und teilweise komischen bis absurd Momenten die zwischen den Liedern entstehen. Alles geht zwischen den dreien. Viele Fans wünschten sich diese spezielle Magie der aktuellen Live-Konzerte auf CD. „Zu dritt“ heißt das im Studio live eingespielte Best-Off der schönsten PRAG-Momente. Eins ist klar, es wird ein Abend der glücklich macht.



23. Akkordeonfestival

Walther Soyka & Karl Stirner | Diknu Schneeberger Trio feat. Christian Bakanic

Umwerfende Wiener Instrumentalmusik

Das formidable Duo Soyka Stirner kooperierte bei Karl Stirners neuem Solowerk „schichten zwei_codex corporis“. Dessen Stirner-Eigenkompositionen für Zither und Körper(geräusche) werden wir nicht zu hören bekommen, aber auch dieses eigentlich Solo-Werk zeigt die vielbeschorene musikalische Chemie, die Soyka/Stirner innewohnt – und mit der sie sich wieder in ihre umwerfende Wiener Instrumentalmusik versenken werden, „urwienerische Ethnomusik“ von globaler Gültigkeit, mit Improvisationslust serviert, ein Ticket in die „unzerteilte, endliche Zeit.“

Walther Soyka Harmonika

Karl Stirner Zither

2007 sorgte der damals 17jährige Gypsy-Gitarrist Diknu Schneeberger mit seinem Debüt „Rubina“ für Furore. 15 Jahre später hat er nach weiteren, ebenso substantiellen Veröffentlichungen und umjubelten Konzerten im In- und Ausland die Wandlung vom „Wunderkind“ zum gereiften Musiker längst vollzogen.

Für zusätzliche Impulse sorgt der wunderbare Christian Bakanic, seinerseits inspirierter und stilsicherer Ausnahmemusiker von großer künstlerischer Sensibilität.

Diknu Schneeberger Gitarre

Julian Wohlmuth Gitarre

Martin Heinze Kontrabass

Christian Bakanic Akkordeon

16.3.2022 20:00 Uhr € 25,-*



WENN FÜR SIE **BRETTER** AUCH DIE WELT **BEDEUTEN**

Mehr Kultur und Information

unter tv.ORF.at/ORFdrei und im ORF-III-Newsletter:
Einfach anmelden unter ORFdrei.insider.ORF.at



DIENSTAG
KUNST UND KULTUR

Vater und Sohn: Opernsänger Herwig Pecoraro und Pop-Musiker

Mario Pecoraro gehen wieder gemeinsam auf Tour. Wenn eine große Opernpersönlichkeit, ein stimmgewaltiger Entertainer, ein Symphonieorchester und eine Popband aufeinandertreffen, dann ist Gänsehaut garantiert. Pop meets Classic mit Las Vegas Flair!

Staatsopernsänger Herwig Pecoraro singt mit seinem Sohn neben großen Welthits natürlich auch Songs, die Mario Pecoraro nur für diese Show komponiert und arrangiert hat. Die Songs des gemeinsamen Albums „For us – per noi“ werden nun auch endlich wieder Live zu hören sein!

Hits wie Circle of Life oder Can You Feel The Love Tonight von Marios Idol Sir Elton John werden natürlich auch dieses Mal mit im Gepäck sein. Premiere feiern werden original italienische Lieder und Versionen, wie der Welthit Caruso von Lucio Dalla. Für diese abwechslungsreiche Show stehen viele neue Songs auf dem Programm, die Mario Pecoraro nur für diese Konzerte arrangiert hat wie zum Beispiel die Weltbekannten Titel „Music Was My First Love“ von John Miles, oder „Thank You for the Music“ von ABBA!



28.3. | 4.5.2022 19:30 Uhr € 57,-/53,-/49,-/45,-



**Verein Rabauki
Lilly und die Glücksfabrik**

Lilly lebt in einer modernen, computergesteuerten Zukunftswelt, in der die Menschen ihr Glück kaufen können. Durch einen „Tschip“ aus der Glücksfabrik erhält jeder sein standardisiertes, gewährleistetes Glück. Eines Tages entdeckt Lilly am Dachboden ein Buch mit Geschichten aus der Vergangenheit. Sie bemerkt sofort, dass früher alles anders war! Können Lilly und ihre Freunde es schaffen, die Menschen zu überzeugen, dass man auch ohne Tschips glücklich sein kann?

Der Verein Rabauki setzt sich dieses Jahr mit den Themen Umweltschutz, Abhängigkeit des Menschen von Industrie und Technik und zwischenmenschlicher Kommunikation auseinander. Gemeinsam mit dem Profiteam spielen Rabauki Kinder aus ganz Wien und gewährleisten auch ohne Tschips fetzige Musik, lustige Charaktere und gute Energie!

Text und Musik: **Juci** und **Albin Janoska**
Regie: **Nikolaus Stich**

ab 6 Jahren

12. | 19. | 20.3.2022 11:00 und 14:30 Uhr **Kinder Abo-Nr. 1-6 € 19,-/17,-/15,-/13,-**
15. | 16. | 17. | 18. | 22. | 23.3.2022 09:00 und 10:45 Uhr
SchülerInnen-Abo Nr. 1-12 € 9,-*

Das Tagebuch der Anne Frank
Maddalena Hirschal

Maddalena Hirschal spielt Anne Frank in einer selbst zusammengestellten Fassung, die in der Lage ist, so ehrlich, intelligent und präzise über eine uns unvorstellbare Lebenssituation zu berichten.

Mehr als zwei Jahre überlebte die jüdische Familie Frank während der Nazi-Herrschaft versteckt in einem holländischen Hinterhaus. Kurz vor Kriegsende wurde sie verraten – die 15jährige Anne stirbt 1945 in einem KZ. In ihrem Tagebuch aus den Jahren im Versteck beschreibt sie den Wunsch nach einem „normalen“ Leben im Kampf ums Überleben. Dieses Selbstzeugnis ist eines der wichtigsten Zeitdokumente.

ab 12 Jahren

Publikumsgespräche nach den Vorstellungen
Vorstellung auch für Schulgruppen:
nähere Infos unter: 01/50165-13303
Preise für Schulgruppen: 10.00 Uhr **€ 9,-**

2. | 4.3.2022 10:00 Uhr
€ 20,-/18,-/16,-/14,-





Stefano Bernardin
Hamlet – one man show
von William Shakespeare

Jeder kennt ihn, Shakespeares Prinzen mit dem Totenkopf in der Hand.
Jeder kennt seine Worte „Sein oder nicht sein“.
Aber wer ist Hamlet wirklich? Was will er? Und wer hindert ihn daran?

Hamlet und all seine Gegenspieler werden hier von nur einem Schauspieler verkörpert.
Ein Schauspieler spielt alle Rollen? Oder ein Hamlet, der alles spielt?
Das ist hier die Frage.

Hubsi Kramar und Stefano Bernardin haben das Stück „Hamlet“ konzentriert und zu einer One-Man-Show gemacht, ohne Shakespeare zu verraten. Das 400 Jahre alte Werk hat an seiner Aktualität nichts verloren. „Es ist was faul im Staate Dänemark“ ... und Dänemark ist überall.

mit **Stefano Bernardin**
Regie: **Hubsi Kramar**

Vorstellung auch für Schulgruppen – nähere Infos unter: 01/50165-13303
Kartenpreise für Schulgruppen: 10:00 Uhr € **9,-**

11.3.2022 10:00 Uhr € 28,-/24,-/20,-/16,-





ab 12 Jahren

Publikumsgespräche nach den Vorstellungen
Preise für Schulgruppen: 10.00 Uhr € 9,- / 19.00 Uhr € 14,-

25.3.2022 10:00 und 19:00 Uhr **Abo 12+**
€ 20,-/18,-/16,-/14,-

Unter Wasser

Claudia Bühlmann und Ensemble

Heute ist mein Kopf voll vom Casting, das ich um 12 Uhr habe. Es wird die ideale Besetzung für den „Weinenden“ gesucht. Also übe ich „Weinen“ unter der Morgendusche, damit niemand es hört. Aber meine Schwester bekommt alles mit, „hör auf zu heulen, das muss man nicht üben, das kann man einfach oder denk an was Trauriges, dann kommen schon echte Tränen“. Wenn das so einfach wäre. Dann mache ich mich mit dem Fahrrad auf den Weg in die Stadt. Der Verkehr fühlt sich plätschernd an und das Bellen der Hunde klingt wie ein Heulen. Und so begann mein eigener Film. Klappe die Erste!

Inszenierung: **Claudia Bühlmann**



TICKETS 01/50165-13306

TAGESKASSE 1040 Wien, Argentinierstraße 37, von Mo bis Sa 13.00–18.00 Uhr

www.akzent.at

Kartenvorverkauf Telefonisch reservierte Karten müssen **spätestens acht Tage** vor der Vorstellung abgeholt werden, außer sie werden mit Kreditkarte gekauft, die wir auch an der Tageskasse akzeptieren. Online Kartenverkauf auf **www.akzent.at** und über die Ticket Gretchen App.

Österreichische Post AG MZ06Z037004M Theater Akzent, Argentinierstraße 37, 1040 Wien

Karten auch bei: ÖGB Kartenstelle (1020 Wien, Johann-Böhm-Platz 1), oeticket.com, Wien-Ticket und in jeder Bank Austria-Filiale.

Ermäßigungen gibt es mit der AK-AktivCard und der Ö1-Card (für nicht mit * bezeichnete Vorstellungen). **Abendkasse** DW 13334 oder 13335, ab eine Stunde vor Beginn, keine Kreditkarten, dafür auch Vorverkaufskarten. **Öffentliche Verkehrsmittel** U1 (Taubstummengasse oder Südtirolerplatz), D (Belvedere oder Plösslsgasse), 13A. **Tiefgarage** steht ab einer Stunde vor bis eine halbe Stunde nach jeder Veranstaltung nach Maßgabe freier Plätze kostenlos zur Verfügung. (Einfahrt Argentinierstraße hinter dem Theater) Das **Theater Akzent** ist **behindertenfreundlich** gebaut. Rollstuhlpätze beim Kauf anmelden! Interessiert Sie das **Theater-Akzent-Programm**? Lassen Sie sich regelmäßig und unverbindlich unseren Spielplan zuschicken! Schreiben, faxen oder mailen Sie uns Ihre Postanschrift oder tragen Sie sich auf www.akzent.at in den Newsletter ein.

16. Jahrgang, 151. Ausgabe März 2022

Programmänderungen vorbehalten!

Paryla-Raki: **Gamuekl** | Merhaut: **Mato Johannik** | Koreny: **Julian Mullan** | Silberschneider: **MiGro** | Friedl Bison: **DERDEHMELO** | Steinbauer: **Nancy Horowitz** | Berger: **Florentin Berger-Monit** | Lechner: **Sascha Osaka** | Lemo: **Tom Wonda** | Havener: **Sammy Hart** | tidersticks: **Richard Dumas & Suzanne Osborne** | Fitzsimmons: **Erin Brown** | Hallervorden: **DERDEHMELO** | Urbschat: **Werner Huthmacher** | Soyka/Stirner: **Kelly Schoebitz** | Steinbauer: **Nancy Horowitz** | Berger: **Florentin Berger-Monit** | Lechner: **Sascha Osaka** | Lilly: **Iris Camaa** | Hamlet: **Karl Satzinger** | Sonstige: **Archiv Theater Akzent**

Fotos: Sturm: **Christine Miess** | Tukur: **Elena Zauke** | Schreiner/Ebm: **Jan Frankl** | Dangl: **Maria Frodl** | Markovics: **Till Bröunner** | Straßer: **Prader34** | Bachofner: **Cinova** | Liebentritt | Drassl: **Yasmina Haddad** | Brot & Sterne: **Hans Ringhofer**

Steinhauer: **Nancy Horowitz** | Berger: **Florentin Berger-Monit** | Lechner: **Sascha Osaka** | Lilly: **Iris Camaa** | Hamlet: **Karl Satzinger** | Sonstige: **Archiv Theater Akzent**



IMPRESSUM: Akzent Spielplan – Die Zeitung des Theater Akzent, 1040 Wien, Argentinierstraße 37 Tel: 01/50165-1330 Fax: 01/50165-13399 Herausgeber/Medieninhaber: Verein Veranstaltungszentrum Akzent Redaktion und für den Inhalt verantwortlich: Mag. Wolfgang Sturm